

**Freimersheim
Kulturverein****Jubiläumsjahr: der Verein wird 150 Jahre alt****Positive Bilanz für 2024 aus allen Abteilungen**

Sehr zufrieden zeigte sich der 1. Vorsitzende des Kulturvereins, Klaus Vonnieda. Alle vier Abteilungen (Theater, Bigband „Moonshiners“, Four Connected und Kult-Futur) seien sehr aktiv.

Martina Overmann berichtete über die vielfältigen Aktivitäten der jüngsten Abteilung Kult-Futur, die mit ganz unterschiedlichen Angeboten an Kinder, Jugendliche und Familien, aber auch eine Freizeit-Plattform ist und sehr positiv gesehen wird, was auch zu Mitgliedereintritten führt. Ob es der monatliche Mitbring-Brunch ist oder der Brettspiele-Treff sowie der mit der Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde, Clara Hettler, neu initiierte monatliche offene Treff für Jugendliche. Beim ersten Termin waren 12 Jugendliche dabei.

Abteilungsleiterin Susanne Kuppertz berichtete über den Chor Four Connectet, von 46 Chorproben, einem Proben-Wochenende und sehr gut angekommenen Auftritten, sowohl im Ort als auch außerhalb. Darunter auch beim Verbandsgemeinde-Treff in Rhodt. Zum Vormerken: Am 21. September 2025 ist ein Konzert in der prot. Kirche geplant.

Für die Bigband berichtete Günther Traub von neun guten Auftritten, unter anderem bei der Ehrungsfeier der Stadt Landau in der Marienkirche und beim interkulturellen Garten Landau. Immer noch fehlen die Besetzungen für verschiedene Instrumente; durch hervorragende Aushilfsmusikanten konnte an allen Terminen mit einer voll besetzten Band musiziert werden. Am 10. Mai ist sie beim Konzert in der Frimarhalle zu erleben.

Steven Rummel von der Theatergruppe berichtete vom bisher größten Erfolg mit „Der süßeste Wahnsinn“. Schon beim ersten Kartenvorverkauf, der auch digital möglich war, waren mehr als 60 Prozent der Karten weg und innerhalb kürzester Zeit alles ausverkauft. Mit dem diesjährigen Stück „Kein Platz für Liebe“, einer turbulenten Komödie mit vier Frauen und fünf Männern, sei wieder beste Unterhaltung garantiert. Die zu jedem Stück neu gefertigte Kulisse werde sehr anspruchsvoll, da sieben Türen und zwei Abgänge untergebracht werden müssen, berichtete er. Premiere ist am 29. März; der Kartenvorverkauf beginnt am 2. März.

Der Verein habe 180 Mitglieder, darunter 59 Ehrenmitglieder; noch keine Bewegung nach oben, aber konstant, so Vonnieda.

Sein Fazit: in allen Abteilungen sei viel gelaufen; die Außenwirkung sei sehr gut. Herausragend war die 7. Veranstaltung „Musik und Mehr...“, die mit 13 vom Publikum regelrecht gefeierten Programmpunkten im Gedächtnis bleiben wird. In 2024 konnte eine neue Beleuchtungsanlage in LED und mit Tontechnik angeschafft werden, die selbst installiert werden konnte. Dieses Jahr werde nochmal in Beleuchtungsanlage und Tontechnik investiert, die erweitert werden. Die Anlagen sind mit einer beeindruckenden Elektronik und zahlreichen Möglichkeiten ausgestattet. Wer Lust hat, sich in diese Materie einzuarbeiten und bei Veranstaltungen „am Mischpult“ zu sitzen, ist herzlich willkommen!

Schatzmeister Frank Jäckle zeige sich mit über 2000 Zuschauern sehr zufrieden; das Jahr konnte trotz der getätigten Investitionen mit einem Überschuss abgeschlossen

werden. Die größte Haupteinnahmequelle erwirtschaftet das Theater, das 81 Prozent der Einnahmen generiere, so Jäckle.

Zur Feier des 150jährigen Jubiläums – „wir wollen uns feiern, aber wir lassen uns auch feiern“ - am 22. November freuen sich die Verantwortlichen über zahlreiche Fotos, so Klaus Vonnieda.

In Anbetracht des bevorstehenden Jubiläums trat die Vorstandschaft nochmal an. In zwei Jahren soll es dann mit einem verjüngten Vorstand weitergehen, so Vonnieda.

Vorsitzender Klaus Vonnieda, Stellvertreterin Doris Jung, Schatzmeister Frank Jäckle, Schriftführerin Annette Struppler-Bickelmann, Beisitzerinnen: Heike Seebach, Lena Vonnieda, Carola Zöller. Kassenprüferinnen: Sonja Gödelmann, Natalie Dernberger

AbteilungsleiterInnen:

Theater: Steven Rummel, Bigband: Günther Traub, Four Connected: Susanne Jäckle, Kult-Futur: Martina Overmann